Einladung – Verdienstkreuz am Bande an Meyer und Sedlmair

27. Juli 2016

Innenstaatssekretär Gerhard Eck händigt am

Montag, den 1. August 2016 um 16:00 Uhr

Innenministerium, Odeonsplatz 3 in München

das Bundesverdienstkreuz am Bande an Dietmar Meyer und Michael Sedlmair aus.

Berichterstatter und Bildberichterstatter sind dazu herzlich eingeladen.

Dietmar **Meyer** (78) aus Landsberg am Lech engagierte sich von 1961 bis 2010 ehrenamtlich als Ausbilder für Erste Hilfe im Bayerischen Roten Kreuz (BRK) sowie im „Malteser Hilfsdienst e. V.“. Ab 1964 übernahm er die Leitung der Jugendabteilung des BRK in Penzing und war daneben beim Aufbau und der Leitung diverser Jugendgruppen im BRK aktiv. Von 1980 bis 1990 übernahm er die Leitung der Jugendgruppe der örtlichen Wasserwacht sowie von 1990 bis 1995 die Jugendgruppen im „Verband der Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e. V.“. Seit 2002 bringt sich Meyer als ehrenamtlicher Ausbilder sowie als stellvertretender Materialwart bei den Maltesern in Kaufering ein. Von 1988 bis 2014 setzte er sich ehrenamtlich für die Jugendarbeit im Landkreis Landsberg am Lech ein und unterstützte damit die Arbeit des Jugendpflegers des Landkreises. Er begann sein außergewöhnliches Engagement für Kinder und Jugendliche als Zelt- und Materialwart und stellte hierfür von Anfang an mehrere private Garagen zur Verfügung, stellte die erforderlichen Gerätschaften und Zelte für die zahlreichen Selbstversorger-Freizeiten zusammen. Er hat über 25 Jahre für das Zirkuszeltlager mit über 100 Kindern kostenlos seine privaten Großzelte und die Zeltlagerküche zur Verfügung gestellt. Des Weiteren kochte Meyer einige Jahrzehnte jeweils eine Woche lang für 110 Kinder und deren 40 Betreuer. Es war ihm stets ein Anliegen, dass alle gut und gesund versorgt wurden. Im Jahr 2014 spendete er dem Landkreis die Zelte, die Zeltlagerküche und viele Materialien von beträchtlichem Wert. Er war über viele Jahre hinweg zusätzlich als Zeltwart für den Jugendzeltplatz des Landkreises am Windachsee zuständig und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder- und Jugendgruppen. Er gestaltete über Jahrzehnte die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Nicht zuletzt durch seine langjährige besondere Erfahrung setzte Meyer in der Jugendarbeit hohe Qualitätsstandards.

Michael **Sedlmair** (67) aus Ismaning, Landkreis München, begann vor über fünfunddreißig Jahren als Gemeinderat in der Gemeinde Ismaning. Seit 1984 gehörte er den Freien Wählern im Kreistag des Landkreises München an und hatte von 1990 bis 2008 den Fraktionsvorsitz inne. Von 1990 bis 2014 war er Erster Bürgermeister der Gemeinde Ismaning; in dieser Funktion gehörte er auch dem Bayerischen Gemeindetag und dem Bayerischen Städtetag an, wo er von 2003 bis 2014 dem Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) angehörte. Als stellvertretender Vorsitzender des Grundsatzausschusses zählte er seit 2009 zu den Stabilisatoren des

beschließenden Gremiums. Nach wie vor ist er als Mitglied im BLM-Verwaltungsrat tätig. Als ehrenamtlicher Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrgemeinde „St. Johann Baptist“ leitete er die regelmäßigen Pfarrgemeindesitzungen. Nach der Errichtung der neuen „Pfarrkirche St. Johann Baptist“ im Jahre 1975 hat er sich bei der Neuausrichtung der Kirchenarbeit erheblich mit eingebracht. So wurde in seiner 12-jährigen Amtszeit auch die Anschaffung der großen Rieger-Orgel für die Pfarrkirche getätigt. 1967 und 1968 war er Jungkolpingleiter In der „Kolpingfamilie Ismaning“, wurde in der Generalversammlung für das Jahr 1974 zum Delegierten gewählt und war damit auch in der Vorstandschaft vertreten. Von 1990 bis 1992 war Sedlmair ehrenamtlicher Aufsichtsrat der Volksbank Ismaning, 1992 Aufsichtsratsvorsitzender. In seiner Funktion als ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender begleitete er 2003 die Fusion der beiden örtlichen Banken Volksbank und Raiffeisenbank eG sowie die weitere Fusion zur VR-Bank Ismaning – Hallbergmoos – Neufahrn und hat den Aufsichtsratsvorsitz bis heute inne. Seit 1992 ist er ehrenamtlich als Stiftungsvorstand der „Prof. Hans Jürgen Kallmann-Stiftung“ tätig, wo er sich seit dem Tod des Stifters intensiv für die Stiftung und den Erhalt des Museumsbestandes einsetzt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers